

20 Jahre

Bogensport

im

SC-Hahnheim



Wie alles begann

SC 1962 Hahnheim eröffnet Abteilung Bogensport

Einstimmig beschloss der Vorstand des Sportclub Hahnheim bei seiner letzten Vorstandssitzung die Eröffnung einer Abteilung Bogensport. Vorausgegangen war die Anfrage von etwa einem Dutzend Sportlern, die mit den Trainingsbedingungen in ihrem Verein nicht mehr zufrieden waren.



Regelmäßiges Training hat im Bogensport den gleichen Stellenwert wie in allen anderen, wett-kampforientierten Sportarten. Eine ganz besondere Rolle spielt dabei das Wintertraining in der Halle, was in vielen Vereinen leider einige Wünsche offenlässt.

So haben viele Vereine lediglich einen Trainingstag pro Woche, weil die meisten Sporthallen zu sehr ausgelastet sind.

So erging es auch den Sportlern, die sich nun dem SC Hahnheim angeschlossen haben. Wie der Zufall es wollte, erfuhr Karl Jungblut, schon seit langem Mitglied im SC, dass die Hahnheimer Schulturnhalle entsprechende freie Kapazitäten hatte, und sich hier die Möglichkeit von zwei Trainingstagen pro Woche bot. Vorerst informelle Anfragen beim Verein und bei der Verbandsgemeinde, als Träger der Schulturnhalle, ergaben durchweg positive Antworten. Also konnte

die Bogenabteilung offiziell gegründet werden. Nach der erfolgten Zusage vom Verein, zeigten sich auch die Verantwortlichen der VG, Bürgermeister Westphal und Herr Reuter, äußerst kooperativ. Nach kurzer Zeit war die Genehmigung erteilt und der Hallennutzungsplan aktualisiert. Genauso erfreut zeigten sich auch die Verantwortlichen beim Sportbund und beim Fachverband Bogensport. Hier wurde die Gründung einer neuen Bogenabteilung als Bereicherung der Vereinslandschaft gesehen.

Wenn alles gut läuft, sieht der neue Abteilungsleiter Karl Jungblut gute Chancen, zu Beginn der neuen Hallensaison, am 01. Oktober, mit dem Training zu beginnen. Dann wollen die Sportler unter neuem Namen bei den Wettkämpfen starten.

Interessierte Neulinge werden sich aber noch etwas gedulden müssen, ehe sie auch diesen Sport mal ausprobieren können. „*Bevor wir neue Sportler betreuen können, brauchen wir erst noch Zeit, in der wir das notwendige Equipment beschaffen können*“ bremste Karl Jungblut die anfängliche Euphorie. „*Zunächst müssen wir uns selbst organisieren, einige Bögen, Pfeile und das nötige Kleinmaterial beschaffen, bevor wir neuen Schützen entsprechend kompetentes Training bieten können!*“. Jedoch ist man offen gegenüber Schützen, die ihre eigene Ausrüstung bereits besitzen.

01. Okt. 2004

Gründung der Bogenabteilung im Sport-Club 1962 Hahnheim e.V.



Das Gründungsteam:

v.l.: Dr. Bernd Pawera, Achim Neitzel,
Karl Jungblut, Doris Jungblut,
Rolf Reintges, Britta Jungblut,
Steffen Masch, Katharina Masch,
Kerstin Masch

März 2005

Bernd Pawera erringt die erste Deutsche Meisterschaft (Halle) für den SC mit dem Compound-Bogen

Der Gemeinderat kommt mit einer Flasche Sekt zur Meisterfeier.



v.l.: Bürgermeisterin S. Mangold-Wegner, Bernd Pawera, Marianne Ebner, Ingrid Mahlmeister, Peter Engmann (Vorstand)

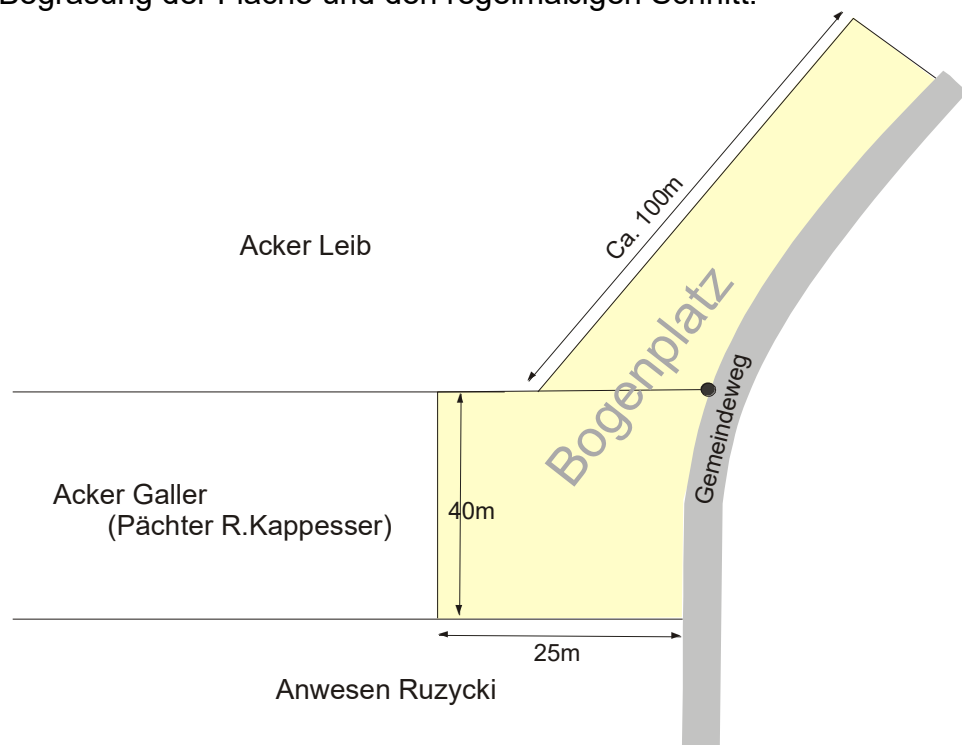
Der erste Bogenplatz

Irgendwann 2005

Gesprächsnotiz

- Da die Bogensport-Abteilung des SC 1962 Hahnheim ab dem Frühjahr 2005 auch einen Außenplatz benötigt, hat der Pächter des Ackers, der an das Anwesen Ruzycki grenzt, Reinhard Kappesser (Selzen), der Nutzung zum Bogensport zugestimmt.
- Ebenso stimmt der Besitzer des angrenzenden Ackers (Udo Leib) zu, dass die nachfolgend beschriebene Fläche gleichfalls genutzt werden darf.
- Der SC sorgt für die Begrasung der Fläche und den regelmäßigen Schnitt.

Karl Jungblut
(Abteilungsleiter)



September 2005

Die Abteilung einigt sich auf „Patenschaften“!

Das bedeutet, dass jeder neue Schütze einen erfahrenen Schützen als Paten an die Seite bekommt, der ihm alles erklärt und sein Training leitet. Andere haben den „Neuen“ nicht zu korrigieren.

Meisterfeier 2006

In diesem Jahr ist der SC besonders erfolgreich. Bei den Deutschen Meisterschaften in der Halle erringen:

Kerstin Masch	Gold	
Katharina Masch	Silber	
Mannschaft	Silber	Kerstin Masch Steffen Masch Achim Neitzel

Bei der DM-Fita im Sommer:

Katharina Masch	Gold	
Bernd Pawera	Gold	
Mannschaft	Bronze	Kerstin Masch Günter Keck Dieter Wilhelm



v.l.: Peter Engmann, Bernd Pawera, Günter Keck, Kerstin Masch, Dieter Wilhelm, Katharina Masch, Bürgermeisterin S. Mangold-Wegner

Die Bogenabteilung ist so erfolgreich bei Kreis-, Bezirks-, Landes- und Deutschen Meisterschaften, dass auch Sportler aus anderen Vereinen bei uns Trainieren wollen. Dabei funktioniert das Prinzip „Jeder hilft jedem“ ausgezeichnet.

Oktober 2006

Nach längeren Verhandlungen mit dem Gemeinderat, wird das Trainingsangebot der Bogenabteilung - neben dem Samstags-Training - um das Training Dienstags und Donnerstags in der Gemeindehalle Hahnheim erweitert.

Auszug aus dem Protokoll der Abteilungsversammlung am 14.10.2006

TOP-5 → Stand-Trainingsbeginn-Gemeindehalle

Da die Vereinbarungen mit der Gemeinde „unter-Dach-und-Fach“ sind, kann der Trainingsbeginn planmäßig für die Woche nach den Herbstferien vorbereitet werden.

Hierzu der Stand:

- → Scheibenständer → sind von Wilfried und Günter L. fertig gestellt und stehen bereit
- → Scheiben- und -auflagen → sind bestellt und für Ende Oktober avisiert
- → Scheibenwagen → ist bei Karl im Bau
- → Vorhang /-Leiter → Vorhang ist bestellt, kommt nächste Woche, Leiter wird von Karl beschafft
- → Kaffeemaschine → steht bei Karl bereit
- → Kühlschrank → wird beschafft, sobald wir die Gemeindehalle „bezogen“ haben

Die Abteilungsleitung 2006	
Abteilungsleiter:	Karl Jungblut
Sportleiter:	Rolf Reintges
Kassenwart:	Michael Rathmann
Materialwart:	Niclas Müller
Platzwart:	Achim Neitzel

April 2007

Nach internen Unstimmigkeiten legt KJ das Amt des Abteilungsleiters nieder.

Im Juni 2007 wird Frank Bätz als Abteilungsleiter gewählt. Er ist zwar sehr unregelmäßig da, aber sonst will niemand das Amt übernehmen.

Die Abteilungsleitung 2007

Abteilungsleiter:	Frank Bätz
Sportleiter:	Rolf Reintges
Kassenwart:	Günter Keck
Materialwart:	Jörg Schneider
Platzwart:	Achim Neitzel

Hahnheimer mit traumhaftem Saisonabschluss

Turniersieg im Einzel und mit der Mannschaft

Seit nunmehr fünfzehn Jahren gilt das 30m-Hallenturnier in Laufdorf als anspruchsvoller Saisonabschluss. Mit der Teilnahme der Schützen aus Niederwetz, die die Bundesliga seit Jahren beherrschen, oder des BSC Hochtaunus, der in dieser Region das Feld „beherrscht“ bekommt das Turnier immer wieder seine besondere Klasse. So wollten die Hahnheimer Bogenschützen, wie schon vor zwei Jahren eigentlich nur ein bisschen mitschießen. Es sollte sich herausstellen, dass es der Tag der Hahnheimer war!

So konnten sich Doris Jungblut bei den Compound-Damen und Jörg Schneider bei den Compound-Herren am Ende jeweils auf Platz zwei eintragen. Bei den Recurve-Damen verzeichnete man Kerstin Masch als Siegerin und Christine von Dömming auf Rang vier. Das Hahnheimer Recurve-Herren-Duo Achim Neitzel und Steffen Masch fand sich letztendlich auf den Plätzen vier und sechs wieder und in der Compound-Altersklasse errangen Bernd Pawera und Karl Jungblut die Plätze eins und drei.

Spannend wurde die ganze Sache, als sich mit Bernd Pawera, Jörg Schneider und Karl Jungblut drei Schützen für das Finalschießen qualifiziert hatten. Hierbei schießen jeweils zwei Schützen neun Pfeile im K.O-System gegeneinander und der Sieger kommt weiter. Während Karl Jungblut und Jörg Schneider im Verlauf



des Finales ihre „Meister“ fanden, setzte sich Bernd Pawera mit stoischer Ruhe durch und gewann das Turnier souverän.

Der absolute Höhepunkt war aber dann die Mannschaftswertung, bei der sich das Hahnheimer Team mit Bernd Pawera, Jörg Schneider und Karl Jungblut mit unglaublichen 43 Ringen Vorsprung vor Hochtaunus den Sieg sichern konnten. „*Siege sind immer schön*“ kommentierte Abteilungsleiter Karl Jungblut den Erfolg. „*Überraschende Siege sind aber noch schöner!*“

April 2008

In der Abteilungsversammlung wird festgelegt, dass die Abteilung nur noch auf FITA-Compound und -Recurve reduziert wird!

Die Anzahl der Jugendlichen wird auf fünf begrenzt (derzeit sieben)!

Hintergrund war eine Schützin, die mit einem Primitivbogen bei uns schießen wollte.

Team bei der LM des RSB in Solingen erfolgreich!

Drei Landesmeister und zwei Vize



v.l.: Karl und Doris Jungblut, Daniel Oßmann, Katharina Masch, Niklas Müller, Rolf Reintges, Bernd Pawera

März 2009



Doris Jungblut erringt überraschend die Silbermedaille bei der DM-Halle in Minden

Abschlussbericht 2010

2010 für Bogenschützen ein erfolgreiches Jahr

Auch in 2010 ging die Erfolgsstory „Hahnheimer Bogensport“ weiter. Grundlage sind natürlich immer die sportlichen Erfolge, die Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit finden. So waren die Bogensportler im Laufe des Jahres elf Mal mit Artikeln in der AZ vertreten, davon sogar dreimal im regulären Sportteil, was immer besondere Aufmerksamkeit – auch über die Gemeindegrenzen hinaus – hervorruft.

Besondere Aufmerksamkeit erlangte der SC auch mit dem Kernthema und **Titelfoto** in der Sportzeitschrift „Sport in Form“, bei der **Katharina Masch** das Titelblatt zierte und zentrale Bezugsperson im Bericht über die LSB-Meisterehrung war.

Wenngleich mit Bernd Pawera eines der „Zugpferde“ aus beruflichen Gründen in diesem Jahr nicht in

gewohnter Weise in Erscheinung trat, so konnten doch respektable Leistungen errungen werden. Angefangen mit insgesamt **sieben Meistertiteln** bei den Landesmeisterschaften in der Hallensaison und sechs Landesmeistern in der Freiluftsaison legte das Bogenteam einen fulminanten Start hin.

Darüber hinaus wurden **neue Rekorde** von Florian Dittewich und Kerstin Masch aufgestellt, oder die **Silber- und Bronzemedailles** von Jörg Schneider und Steffen Masch bei den Deutschen Meisterschaften errungen. Dieses Team kann von sich sagen, dass keine größere Meisterschaft ohne Hahnheimer Beteiligung stattfand. Eine Leistung, die sicherlich Grundlage für die weitere Entwicklung sein wird.



Bilduntertitel:

Das Hahnheimer Team bei den Landesmeisterschaften:

(v.l.) Karl Jungblut, Kerstin Masch, Doris Jungblut, Katharina Masch, Florian Dittewich, Bernd Pawera, Achim Neitzel, Frank Bätz und Günter Keck.



Titelblatt mit Katharina Masch

Juli 2011

Frank Bätz tritt aus gesundheitlichen Gründen zurück

Die Abteilungsleitung 2011

Abteilungsleiter: Doris Jungblut
Sportleiter: Karl Jungblut
Kassenwart: Günter Keck
Materialwart: Jörg Schneider
Platzwart: Achim Neitzel

Hahnheimer Bogenschützen kämpfen getrennt

Wieder zwei Deutsche Meister aus Rheinhessen

Die Schwierigkeit, Veranstalter zu finden, die bereit und in der Lage sind Meisterschaftswettkämpfe auf deutschem Niveau durchzuführen, hat den Deutschen Bogensport-Verband in diesem Jahr gezwungen, die Meisterschaften zu splitten. So mussten die Recurve-Schützen ins sächsische Döbeln und die Compounder führen ins bayrische Marktredwitz um den Kampf um deutsches Gold anzutreten. Beide Veranstalter gaben sich aber die größte Mühe, die Wettkämpfe und das Umfeld entsprechend zu gestalten.



Das Rhein Hessische Recurve-Team:
Günter Lenssing, Günter Keck, Kerstin und Steffen Masch

Auch sportlich war diese Meisterschaft aus Hahnheimer Sicht außergewöhnlich. So wurde das Team im Vorfeld teils verletzungsbedingt, teils durch berufliche Verhinderungen arg dezimiert. Letztendlich konnte der SC Hahnheim mit Jörg Schneider und Karl Jungblut nur zwei Compounder und mit Kerstin und Steffen Masch, Günter Keck und Günter Lenssing nur vier Recurve-Schützen ins Rennen schicken.

Die Ergebnisse können sich aber durchaus sehen lassen. So krönte Günter Keck (Sen.) seine derzeit hervorragende sportliche Form mit dem Meistertitel. Etwas weniger glücklich dagegen waren Kerstin Masch (Damen) über ihren durchaus respektablen sechsten Platz und Günter Lenssing (Sen.) über seinen ebenso guten siebten Rang. Steffen Masch resümierte seine Leistung mit „... manchmal steht einem seine Tagesform einfach im Weg!“ und gewann der Veranstaltung nach dem olympischen Gedanken „Dabeisein ist alles“ doch noch Positives ab.

Ähnliche Ergebnisse erzielten die Compound-Schützen in Marktredwitz. Während auch Jörg Schneider (Alt) seine konstanten Spitzenleistungen mit einem weiteren Meistertitel dekorierte, war Karl Jungblut (Ü55) mit seinem durchaus beachtlichen achten Platz nicht wirklich glücklich. „Hier war heute mehr drin“ war sein knapper Kommentar.

Abschließend sei aber bemerkt, dass zwei weitere Deutsche Meistertitel der Beweis für kontinuierliche Arbeit und der Lohn für die Unterstützungen des SC Hahnheim sind.

2012 ein „metallhaltiges“ Jahr



Das Hahnheimer Team
bei der KM in Mommenheim:
Günter Keck, Florian Dittewich, Kerstin Masch, Doris und Karl Jungblut, Michaela Schwarzer, Danile Obmann

Hahnheimer Florian Dittewich erringt Bronze

Eigentlich war es nur eine Frage der Zeit, wann der SC-Hahnheimer Florian Dittewich sich bei den Deutschen Meisterschaften in die Medaillenränge einreihen würde.

Bei den Deutschen Meisterschaften der Jugendklassen des Deutschen Bogensport-Verbandes in Schefflenz. Konnte sich Florian endlich durchsetzen. Bei einem Starterfeld von über 130 Jugendlichen konnte der BSC Schefflenz ein rundum gelungenes Turnier veranstalten. Auf einem Gelände, das jedes Bogenschützenherz höher schlagen lässt, fehlte es den Schützen an nichts. Für Florian, der sich im Vorentscheid auf Platz fünf in der Klasse U20 Compound qualifizieren konnte, ging es in erster Linie darum, die Nerven zu behalten. Bei einem Wettkampf von je sechsunddreißig Pfeilen über vier Distanzen von 90m bis 30m, dauerte das den ganzen Tag.



Nach einem eher verhaltenen Anfang über die 90m konnte er sich aber zum Ende deutlich verbessern und sicherte sich im letzten Durchgang mit 351 Ringen von 360 möglichen den dritten Platz. Ein sehr guter Start in die Medaillenwelt.



Bei der LM beim SSV in Oppenheim:
Steffen Masch, Günter Keck, Jörg Schneider



Bei der LM Halle:
Günter Keck, Florian Dittewich, Günter
Lensing Jörg Schneider, Doris Jungblut

März 2013

Die Abteilungsleitung 2013

Abteilungsleiter: Doris Jungblut

Sportleiter: Karl Jungblut

Kassenwart: Kerstin Masch

Materialwart: Max Bechtel

Platzwart: Achim Neitzel

Unsere Bogenjugend beim Training



Abteilungsfoto 2014

(dank Sponsoren im neuen Outfit)



Die Abteilungsleitung 2014

Abteilungsleiter: Michaela Schwarzer

Sportleiter: Karl Jungblut

Kassenwart: Kerstin Masch

Materialwart: Max Bechtel

Platzwart: Florian Dittewich

Historie greifbar gemacht

Bogenschützen veranstalten Bogenturnier für Jedermann

Der ehemalige Schlosshof im heutigen Gemeindezentrum war der Austragungsort für einen gelungenen Rückblick in die Vergangenheit. Anlässlich des 1250-jährigen Bestehens der Ortsgemeinde Hahnheim und dem 10-jährigen Jubiläum der Bogenabteilung des SC 1962 Hahnheim, hatten die Bogenschützen zu einem Jedermann-Turnier geladen.

An zwei Tagen konnte Jung und Alt nach den Regeln mittelalterlicher Wettbewerbe, den jeweils treffsichersten Bogner ermitteln. Hierzu konnten die

Besucher unter fachkundiger Anleitung der, ausnahmslos mittelalterlich gewandeten Bogenschützen, zunächst den Gebrauch der traditionellen Bögen kennenlernen um sich anschließend zum Wettbewerb anzumelden. Dabei galt es mindestens einen Treffer ins Ziel zu bringen, um die nächste Runde zu erreichen, die dann von größerer Distanz geschossen wurde – so lange, bis ein Sieger ermittelt war, der unter tobendem Applaus seinen Preis entgegennahm.



Deutsche Meisterschaft Fita in Stapelfeld



Dort veranstaltete der Deutsche Bogensport-Verband die diesjährige Deutsche Meisterschaft in der Fita-Runde. Dabei gilt es jeweils sechsdreißig Pfeile auf vier

Distanzen (zwischen 90m und 30m) ins Ziel zu bringen.

Während Doris Jungblut (Ü50 Compound), die sich am Ende auf Platz zwölf eintragen konnte, mit ihrem Ergebnis durchaus zufrieden war, fand sich Kerstin Masch (Ü50 Recurve) in der Rangliste mit einem Ring Unterschied auf dem undankbaren vierten Platz wieder – das ist ärgerlich!

Hahnheimer stärken die Landesmannschaft

Bogensportler in Karlsruhe erfolgreich

Wenngleich auf demselben Niveau, hat der Verbandspokal des Deutschen Bogensport-Verbandes für die teilnehmenden Sportler einen höheren Stellenwert, als eine Deutsche Meisterschaft. Hierzu stellt jeder Landesverband eine Mannschaft, in der er je Alters- und Bogenklasse jeweils einen Sportler(in) stellen kann. Diese Sportler kämpfen in ihren Klassen um die Platzierungen, die dann nach einem Bewertungssystem

mit Punkten für die Mannschaft belohnt werden. Je besser die Platzierung, umso höher die Punktzahl.

Die siebenköpfige Mannschaft aus Rheinland-Pfalz wurde in diesem Jahr, nach zwei Jahren Abstinenz, wieder von vier Hahnheimer Bogensportlern erfolgreich unterstützt. So konnte Doris Jungblut (Ü50 Compound) mit einem zweiten Platz zur Punktesammlung beitragen. Auch Florian Dittewich erkämpfte sich einen zweiten Rang bei den Compound-Herren. Für die Recurver war Steffen Masch in der Klasse Ü45 am Start und erreichte einen hervorragenden dritten Platz. Fast schon wie gewohnt stand Kerstin Masch (Ü50) am Ende ganz oben auf dem Treppchen. Eine Bank, auf der alle immer wieder setzen können.

Mit diesem Resultat, und den Leistungen dreier weiterer Sportler konnten die Rheinland-Pfälzer einen achtbaren vierten Rang in der Gesamtwertung erringen.



Florian Dittewich, Doris Jungblut, Joshua Junga (BSC Worms), Kerstin Masch, Steffen Masch, Erich Pitule (BSC Ludwigshafen)

2015 ein erfolgreiches Jahr



Das Hahnheimer Team bei der LM des BSV-RP in Worms-Pfeddersheim (lächeln, auch bei schlechtem Wetter!)

20 Jahre Bogensport im SC-Hahnheim



Karl Jungblut und Christoph Kissinger bei der LM 3D



Pascal Schwarzer erringt seine erste Medaille bei einer DM



Kerstin Masch erringt Silber bei der DM Halle und Bronze bei der DM Fita und ist damit die erfolgreichste Bogensportlerin des SC Hahnheim

Hahnheim stellt das RLP-Team zum Verbandspokal des DBSV:

Kerstin und Steffen Masch, Doris Jungblut, Florian Dittewich, Karl Jungblut



2016 ein aufregendes Jahr

Wir ziehen um auf einen neuen Bogenplatz (Feb. 2016)



Wir können Baumstämme beim Nachbarn holen



Parkplatz-Absperrung fertig

Hahnheimer Bogenschützen haben ein neues Zuhause

Es war ein herber Rückschlag, als sich im Februar 2015 herausstellte, dass die Bogenschützen einen neuen Bogenplatz brauchen. Ohne entsprechende Trainingsmöglichkeiten wäre das Leistungsniveau, das seit vielen Jahren die Bogenabteilung ausmacht, nicht zu halten.

Da die Anforderungen an einen Trainingsplatz nicht gerade gering sind (z.B. ebene Fläche, Länge von min. 120m, erreichbar mit Fahrzeugen), ist die Auswahl nicht gerade riesig. Umso größer war dann die Freude, als sich ein Grundstück direkt neben der „Schreinerei t2“ anbot. Für den Eigentümer, der hier nicht in den Vordergrund möchte, war es selbstverständlich, dass er den Sportclub hier unterstützt.

So konnte das Feld schon im letzten Herbst bearbeitet und eingesät werden, damit im Mai 2016 der Trainingsbetrieb aufgenommen werden konnte. Die Befestigung der Schießlinie im Aug. des Jahres war dann der vorläufige Abschluss der Aktionen. Für alle Bogenschützen ist nun auch die Nähe zur Bevölkerung eine erfrischende neue Erfahrung. Viele Menschen, die nun am Bogenplatz vorbeikommen, verharren kurz, um sich unseren Sport auch mal aus der Nähe zu betrachten, und sind nicht selten sehr überrascht.

Um auch allen Unterstützern, Spendern und Helfern ein Dankeschön zu widmen, konnte am letzten Samstag dann bei strahlendem Sonnenschein eine kleine ungezwungene Einweihungsfeier veranstaltet werden.



Auch unsere Bogenhütte trat die Reise zum neuen Bogenplatz an und überstand den Umzug recht gut.

Pascal Schwarzer gewinnt Deutsche Meisterschaft

Fünf deutsche Rekorde geknackt



Die meisten Schützen fahren mit einer Mischung aus Aufregung und Nervosität zu einer solchen Meisterschaft. Pascal Schwarzer, der sich in diesem Jahr als einziger Jugendlicher für die Deutschen Meisterschaften des Bogensportverbandes im nordrheinwestfälischen Erftstadt qualifizieren konnte, hatte da andere Ziele.

Schon während der Jugendrunde zeichnete sich für den ruhigen und trainingsfleißigen Bogenschützen ab, dass er sich bei den Meisterschaften ganz vorne platzieren könnte. Hinzu kam noch die Erfahrung aus der letzten Hallenrunde, bei der er schon den Titel des Deutschen Meisters errang.

Schon am ersten Tag konnte er dann auch sein Ziel erreichen – neuer deutscher Rekord! Mit 711 von 720 möglichen Ringen setzte er sich mit deutlichem Vorsprung auf Platz eins und eine neue Marke in der Jugendklasse Compound U12 auf einer Distanz von 30m.

Am zweiten Tag wurde es dann erst mal ungemütlich. Bei strömendem Regen, der auch während des Wettkampfes immer wieder einsetzte und fast zum Abbruch des Wettbewerbes geführt hätte, mussten die nächsten zweiundsiebzig Pfeile geschossen werden. Pascal Schwarzer hat sich aber bisher immer durch Ruhe und Nervenstärke ausgezeichnet, die ihm jetzt zugutekam. Ungefährdet konnte er seinen deutlichen Vorsprung halten und wieder die Deutsche Meisterschaft erringen. Darüber hinaus gelang es ihm, insgesamt fünf neue deutsche Rekorde (Einzel- und Gesamtwertungen) zu knacken!

Der Zeitpunkt konnte auch nicht günstiger sein. Hahnheim, dass an diesem Wochenende seine Kerb feierte, bereitete dem jungen Sportler eine würdige Begrüßung und der Bürgermeister Werner Kalbfuß ergriff die Situation die tolle Jugendarbeit des SC Hahnheim an dieser Stelle zu loben.

Rhein Hessische Sportler für Rheinland-Pfalz (Start beim Verbandspokal)



Das Team aus Rheinland-Pfalz: v.l. Karl Jungblut, Martin Lischka, Dieter Wilhelm, Claudia Mann, Florian Dittewich, Steffen und Kerstin Masch

Der Wettkampf um den Verbandspokal des Deutschen Bogensport-Verbandes gilt als ein Highlight auf dem Niveau einer Deutschen Meisterschaft, der in diesem Jahr im sächsischen Hohegeiß veranstaltet wurde. Hierbei stellt jeder Landesverband eine Mannschaft, die aus je einem(r) Schützen(in) pro Startklasse besteht. Somit tritt jeder Schütze gegen seine Konkurrenten aus den anderen Bundesländern an, und versucht die beste Platzierung und somit die höchste Punktzahl für sein Team zu erkämpfen.

Nachwuchs auf gutem Weg

Hahnheimer Bogenschützen weiter erfolgreich

Wettkämpfe sind letztendlich auch ein Stück Training! Vor diesem Hintergrund führt der PSSB seit Jahren eine Jugendrunde durch, bei der die Teilnehmer



v.l.: Jonas Dettweiler, Marcel Schwarzer, Niels Schalenberg, Simon Drews

insgesamt drei Turniere im Abstand von etwa zwei Monaten bestreiten müssen. Nur wer an allen Turnieren teilgenommen hat, hat am Ende die Chance, in die Wertung zu kommen.

Der SC-Hahnheim konnte hier wieder einmal vier junge Sportschützen ins Rennen schicken, die sich auch wacker geschlagen haben. Zunächst gelang es Niels Schalenberg (Schüler A Recurve) einen hervorragenden zweiten Platz in der Gesamtwertung zu erringen. In der Jugendklasse Recurve (einer der stärksten Klassen) konnte sich Jonas Dettweiler am Ende auf einem guten neunten Rang eintragen und die Compound-Schützen Marcel Schwarzer und Simon Drews machten die Plätze eins und zwei unter sich aus. Insgesamt wieder einmal ein sehr erfreuliches Ergebnis für den SC-Hahnheim

Mit geflicktem Visier zum Meistertitel

Pascal Schwarzer holt Gold bei Deutschen Meisterschaften



Florian Dittewich, Marcel, Michaela und Pascal Schwarzer, Doris und Karl Jungblut

Eine gewisse Nervosität ist vor solch einem Wettkampf eigentlich normal. Wenn aber beim Aufbau der Bogenausrüstung plötzlich eine Schraube an einem zentralen Teil des Bogens, dem Visier, fehlt, wird es richtig spannend. Wenn es sich dann auch noch um eine ganz spezielle Schraube handelt, die natürlich niemand von Ort hat, hilft nur noch Tape. Mit Hilfe von erfahrenen Bogenbetreuern konnte der Bogen von Pascal Schwarzer so hergerichtet werden, dass er zumindest das Turnier schießen konnte. Und das gelang dem jungen Mann in außerordentlicher Manier.

Am Ende der zwei Mal dreißig Pfeile konnte Pascal Schwarzer (U12) sich mit deutlichem Abstand zum Rest des Feldes den Titel des Deutschen Meisters sichern. Sein Bruder Marcel (U17) errang am Ende Platz fünf. Damit hatten die Jugendlichen des SC-Hahnheim die Messlatte für die Erwachsenen sehr hoch gelegt.

Die konnten sich mit ihren Leistungen aber durchaus sehen lassen. Angefangen bei Doris Jungblut (Ü60), die grippegeschwächt den undankbaren vierten Platz errang, über Florian Dittewich der sich im größten Starterfeld des Turniers am Ende auf einem Platz neunzehn eintragen konnte bis hin zu Karl Jungblut (Ü55), der sein Ziel, in den Top Ten zu landen, mit Platz neun eindeutig erreichte.

Am Ende brachte Doris Jungblut es auf den Punkt: „Ich kenne viele Bogensportler, die gerne hier dabei gewesen wären. Ich war dabei und es war schön!“

Auch 2016: Endlich eine feste Schießlinie



August 2016 waqr es endlich soweit, Nach einigen Planungsgesprächen konnte die befestigte Schießlinie gebaut werden. Eine tolle Erleichterung für die Bogensportler.



2017

Hahnheimer erringen Gold und zwei Mal Silber

Bogenschützen bei Deutschen Meisterschaften erfolgreich

So eine Deutsche Meisterschaft hat manchmal ihre eigenen Gesetze und Überraschungen. Das mussten auch die Hahnheimer Bogensportler bei den Deutschen Meisterschaften des DBSV in Bitterfeld/Wolfen (Sachsen-Anhalt) erfahren. Wie bei jedem anderen Sport auch, stellt eine Deutsche Meisterschaft immer ein Highlight im Sportjahr dar, weshalb auch die lange Anreise gern in Kauf genommen wurde.



Am ersten Tag, der traditionell den Recurve-Schützen gehört, konnte Kerstin Masch schon ein deutliches Zeichen setzen, als sie mit gleicher Ringzahl wie die Deutsche Meisterin, nur mit einer geschossenen Zehn weniger, Silber in der Klasse Ü50 erringen konnte. Für Kerstin Masch ist das nun die **vierzehnte Medaille** bei Deutschen Meisterschaften, was die herausragende Leistung dieser Sportlerin darstellt.

Der zweite Tag ging gleich so erfolgreich weiter, als Pascal Schwarzer in der Klasse Compound U14 mit

deutlichem Vorsprung den **Meistertitel** erkämpfte. Auch für diesen jungen Sportler nicht die erste Medaille auf diesem Niveau. Er kann nun auch schon auf vier Mal Edelmetall schauen.

Für eine echte Überraschung sorgte dann aber Doris Jungblut in der Klasse Compound Ü60, die nach der ersten Hälfte noch auf Platz drei, am Ende ebenfalls **Silber erringen** konnte.

Auch für sie schon die zweite Medaille.

Michaela Schwarzer (Compound Ü40), die zum ersten Mal an Deutschen Meisterschaften teilnahm, fand sich am Ende auf dem sechsten Platz wieder. Karl Jungblut (Ü55) und Florian Dittewich (Herren) konnten sich jeweils im unteren Mittelfeld platzieren. „*Schließlich müssen auch die Sportler mitmachen, gegen die die Medaillengewinner gewinnen!*“ kommentierte Karl Jungblut seine Leistung. Insgesamt ein tolles Ergebnis für die Hahnheimer Bogensportler.



Der SC Hahnheim hat es geschafft! (Juni 2017)

Kerstin Masch erringt die 50. Medaille bei Deutschen Meisterschaften



Alle hatten schon darauf hin gefiebert, endlich die runde Summe an Erfolgen verzeichnen zu können. Es war nur die Frage, wer wohl die 50. Medaille bei Deutschen Meisterschaften erringen wird – schließlich gab es drei Sportler, die durchaus Ambitionen auf die noch fehlende Medaille hatten.

Für einen relativ kleinen „Dorfverein“ können sich die Erfolge der Hahnheimer Bogenschützen durchaus sehen lassen. Seit der Gründung der Abteilung im Oktober 2004 haben sie immer mit recht großen Teams an Landes- und Deutschen Meisterschaften teilgenommen und durchaus auch respektable Siege erringen können.

Nichtsdestotrotz war die Freude bei Kerstin Masch und dem gesamten Hahnheimer Team riesengroß, als sie bei den Deutschen Meisterschaften in Wolfen mit einer Silbermedaille die 50 vollmachte. Insbesondere, weil Kerstin Masch mit mittlerweile dreizehn Medaillen die erfolgreichste Sportlerin des SC-Hahnheim ist.

Aber auch andauernder Erfolg hat so seine Schattenseiten. Wurden die ersten Deutschen Meister noch frenetisch gefeiert, wird heute leider nur noch mit einer anerkennenden Bemerkung wahrgenommen, wenn einer unserer Sportler wieder eine Medaille errungen hat!



Bogensport international

Im Rahmen der Partnerschaftsbegegnungen mit dem ungarischen Ort Váralja kam es in diesem Jahr zu einem außergewöhnlichen Wettbewerb.

Beim vorherigen Besuch in Hahnheim hatten sich mehrere ungarische Bogenschützen gefunden. Aufgrund der dabei entstandenen Begeisterung lobte Karl Jungblut einen Wettbewerb beim nächsten Besuch in Váralja aus.

Die Ungarn ließen es sich nicht nehmen, in einer fantastischen Location diesen Wettbewerb (nur mit traditionellen Bögen) zu veranstalten.

Ein für alle Beteiligten unvergessenes Erlebnis.



Die Hahnheimer Sportler:
Doris und Karl Jungblut, Florian Dittewich, Christoph Kissinger



2018

Zehn Meistertitel (bei Landesmeisterschaft) gehen nach Hahnheim

Es war die bisher größte Mannschaft, mit der die Hahnheimer Bogenschützen je bei Meisterschaften angetreten sind. Insgesamt achtzehn Schützen waren den Weg nach Worms angetreten, um in vierzehn unterschiedlichen Klassen um die Titel zu kämpfen. In erste Linie ging es hier um eine mögliche Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften in Bielefeld, die wohl auch einige geschafft haben.



So konnten bei den Recurve-Schützen sowohl Kerstin und Steffen Masch als auch Lisa und Jonas Dettweiler die Titel in ihren Altersklassen erringen. Elias Gagneur auf dem zweiten Platz, Niels Schalenberg auf dem dritten Rang, Maïke Kiemes auf Platz drei sowie Martin Lischka und Markus Lohrum auf Platz fünf rundeten das Bild weiter ab.

Bei den Compound-Schützen sorgte Abteilungsleiterin Michaela Schwarzer zu Beginn des Schießens erst mal für einen Aufreger, indem sie einen gravierenden technischen Defekt an ihrem Bogen erlitt, der aber mit vereinten Kräften noch vor Ort repariert werden konnte. Im Verlauf des Wettbewerbes konnten sich dann Daniel Kiemes, Pascal Schwarzer, Florian Dittewich und Doris Jungblut die Meistertitel sichern. Michaela Schwarzer und Karl Jungblut fanden sich am Ende auf Platz drei und Frank Fessler auf dem undankbaren Platz vier wieder.

Statistisch vertraten die beiden Langbogenschützen Christoph Kissinger und Ivonne Kiemes die erfolgreichste Bogenklasse, weil beide den Meistertitel erringen konnten und damit für einen durchweg erfolgreichen Auftritt des Hahnheimer Teams sorgten.

Die neue 900er Runde

Die neu ins Wettkampfprogramm aufgenommene **900er Runde** war ein voller Erfolg beim BSV-RP.

Siebzehn Bogensportler aus Hahnheim erlebten bei strahlendem Sonnenschein einen ereignisreichen und spannenden Wettbewerb.



Wieder Deutscher Meister aus Hahnheim

Pascal Schwarzer erringt weiteren Meistertitel im Bogensport

Neun Sportler des SC-Hahnheim hatten die Qualifikation zu den Deutschen Meisterschaften des Deutschen Bogensport-Verbandes geschafft und reisten am Freitag zum Austragungsort nach Bielefeld.



Am Samstag-Vormittag stiegen die Jugendlichen und Damen der Compoundklasse mit je zwei Mal dreißig Pfeile auf achtzehn Meter in den Wettbewerb ein und da gab's gleich das Highlight aus Hahnheimer Sicht. Neben Michaela Schwarzer (Ü40), die sich Platz sechs erkämpfen konnte und Florian Dittewich

(Herren), der mit neuer persönlicher Bestleistung einen hervorragenden sechsten Rang erreichte, siegte Pascal Schwarzer mit deutlichem Vorsprung und holte sich den nächsten Meistertitel. Dabei sei erwähnt, dass das für den jungen Mann mit seinen vierzehn Lenzen schon seine fünfte Medaille bei Deutschen Meisterschaften ist!

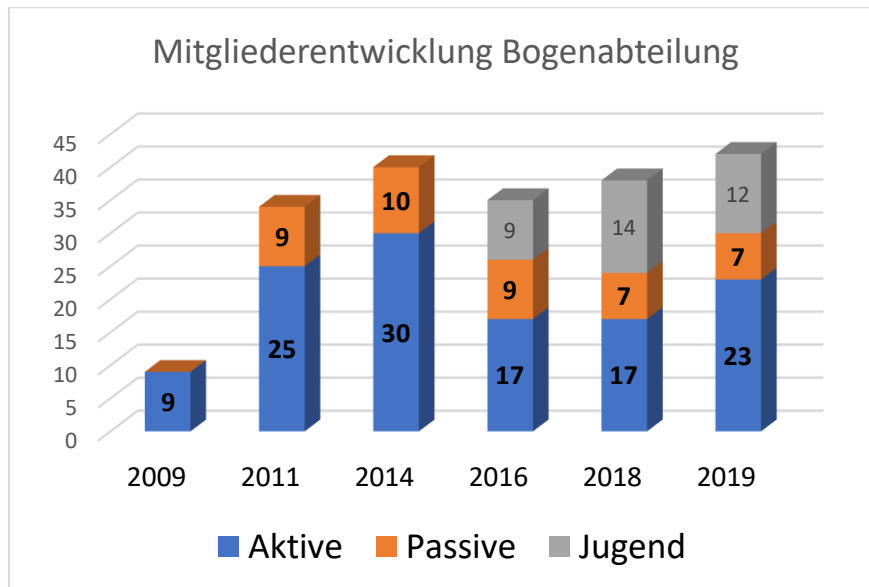
Daneben können sich aber sowohl Daniel Kienes (U17), der bei seinem Debüt einen achtbaren zehnten Platz erringen konnte, Doris Jungblut (Ü60) mit ihrem fünften Rang und Karl Jungblut (Ü55) der im unteren Mittelfeld auf Rang siebzehn landete, durchaus sehen lassen.

Die am Sonntag startenden Recurveschützen konnten ebenfalls den Erwartungen entsprechen. Jonas Dettweiler (Junioren), ebenfalls DM-Debütant schrieb sich auf Platz acht ein und Kerstin Masch (Ü50) landete leider auf dem undankbaren vierten Platz. Dagegen konnte Steffen Masch sich mit einem Top- Ergebnis auf Rang acht kämpfen.

Insgesamt eine tolle Darstellung des SC-Hahnheim auf nationaler Ebene.

2019

Die Bogenabteilung bleibt beständig



Christoph Kissinger erringt Silber bei 3D-DM

Hahnheimer Bogensportler setzt Erfolgsserie fort



Über fünfhundert Bogensportler waren am Wochenende ins Niedersächsische Hohegeiß (Harz) angereist, um auf zwei Parcours ihre Deutschen Meister zu ermitteln. Diese Variante des Bogensports ist der klassischen Bogenjagd nachempfunden, indem in einem quer durch Feld und Wald markierten Parcours, unterschiedliche Tiere (in Lebensgröße aus Kunststoff) wie in freier Wildbahn in unterschiedlichen Entfernungen positioniert werden. Eine Sportart, die sich in den letzten Jahren wachsender Beliebtheit erfreut.

Während für Karl Jungblut der erste Tag so mittelmäßig verlief und er sich auf Platz fünf einreihen konnte,

sorgte Christoph Kissinger hier schon für einen Kracher, indem er mit nur vier Punkten hinter dem zweimaligen Deutschen Meister auf Platz zwei lag!

Ein Reiz dieser Bogendisziplin ist der Modus, wonach jeder Sportler am ersten Tag für jedes Ziel bis zu drei Pfeile nutzen darf (der erste Treffer zählt), jedoch am zweiten Tag – auf einem anderen Parcours – nur noch einen Pfeil pro Ziel hat. Dadurch fallen die Entscheidungen meist erst am zweiten Wettkampftag.

So auch für die beiden Hahnheimer – mit unterschiedlichem Ergebnis. Karl Jungblut erwischte einen „gebrauchten Tag“, an dem nichts wirklich gelingen wollte und fiel am Ende auch noch auf Platz sechs zurück. Christoph Kissinger dagegen erkämpfte sich im direkten Duell mit dem Favoriten mit nur sieben Punkten Rückstand einen tollen zweiten Platz und damit die Silbermedaille.

Damit setzt er eine beachtliche Erfolgsserie fort. Nach Bronze bei der DM-3D 2017 und Bronze bei der DM-BoV (Bögen ohne Visier) konnte er nun seine dritte Medaille bei Deutschen Meisterschaften erringen.

2020 immer noch CORONA

Gelungener Auftakt in die Hallensaison

Alle Jahre wieder ist der Einstieg in die Hallensaison, bei der man keinen Regen, Wind, Kälte oder andere Widrigkeiten im Wettkampf ertragen muss, eine Annehmlichkeit. So trafen sich etwas über einhundert Bogensportler am Wochenende zur Kreismeisterschaft des PSSB, die wieder einmal vom SC Waidmannsheil in Mainz-Bretzenheim hervorragend durchgeführt wurde.



Die Hahnheimer Bogensportler waren mit insgesamt zwölf Startern angetreten, die ein recht durch-

wachsenes Gesamtergebnis erzielten. So konnten die Compound-Schützen am Vormittag mit Pascal Schwarzer (Jugend) trotz verletzungsbedingter Einschränkung, den Sieg erringen. Jeweils zweite Plätze erkämpften sich Florian Dittewich (Herren), Karl Jungblut (Senioren) und Michaela Schwarzer (Damen Master). Frank Fessler konnte sich am Ende auf Platz sechs eintragen.

Die Recurve-Schützen wollten hier aber nicht nachstehen und so schlug sich Jonas Dettweiler – der erstmals in der Herrenklasse startete - bis auf Platz zwei. Der Routinier Steffen Masch (Master) war mit seinem zweiten Platz ebenfalls sehr zufrieden. Weiter konnten sich Niels Schalenberg und Felix Kunkel bei den Junioren auf die Plätze drei und vier eintragen und Markus Lohrum errang Platz elf.

Auch die Blankbogner Ivonne Kiemes (Junioren) und Christoph Kissinger (Herren) setzten ihre guten Leistungen fort und trugen sich auf die Plätze eins und zwei ein. Den Abschluss bildete dann noch die Compound-Mannschaft mit Michaela Schwarzer, Florian Dittewich und Karl Jungblut, die sich mit knappem Vorsprung den Titel sichern konnten.

Abteilungsleitung	Michaela Schwarzer
Sportwart	Florian Dittewich
Presse	Karl Jungblut
Platzwart	Christoph Kissinger
Kasse	Maike Kiemes

Getrennt gekämpft – gemeinsam gewonnen

Hahnheimer Bogensportler qualifizieren sich zur DM

Für alle Bogensportler in RLP kam die Nachricht, dass die Landesmeisterschaften Halle ausfallen, weil die geplante Halle in Worms wegen techn. Mängel gesperrt sei, völlig überraschend. Nun mussten sich alle Sportler Ersatzstartplätze in den Nachbar-Bundesländern suchen, um überhaupt eine Qualifikation für die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften in Augsburg zu erlangen.

So nahmen die Hahnheimer Bogenschützen an verschiedenen Wettbewerben teil, um gemeinsam zur DM zu fahren. Während Florian Dittewich und Pascal

Schwarzer (beide Compound) sich bei den Bezirksmeisterschaften in Frankfurt/Main qualifizieren konnten, war der Weg für Christoph Kissinger (Primitivbogen) und Karl Jungblut (Compound) bis nach Mühlhausen/Thür. schon erheblich weiter.

Den Abschluss der Quali-Runde machten dann Jonas Dettweiler (Recurve) und Michaela Schwarzer (Compound), die bei der Landesmeisterschaft im hessischen Michelstadt ihr Quali-Ergebnis erreichten.

Somit wird der SC-Hahnheim mit sechs Startern bei der DM am 21./22. März in Augsburg vertreten sein.

*Wegen CORONA
erst auf Okt. verschoben,
dann abgesetzt!*

2021 Corona-Zeit

Bogensport in Corona-Zeiten



Verglichen mit anderen Sportarten, können die Bogensportler des SC-Hahnheim sich eigentlich nicht beschweren. Wenngleich alle Meisterschaften nach und nach abgesagt wurden und damit auch die Motivation zu Training fehlte, konnten wir aber relativ gleichbleibend trainieren.

Die Einzelscheiben, die wir üblicherweise während der Winter-(Hallen-) Saison draußen stehen lassen,

bekamen in diesem Winter einen ganz besonderen Stellenwert. Immer gebunden an die jeweiligen Corona-Bestimmungen konnten zwischen einem und bis zu fünf Bogensportler draußen ihren Sport ausüben (Individualsport draußen).

Eine **konsequente Abstimmung über WhatsApp** und die Eintragungen in die ausgehängten Besuchslisten, gepaart mit einer beispielhaften Disziplin der Sportler, bildeten die Grundlage für unser relativ kontinuierliches Training.

Es bedarf sicher keiner besonderen Erwähnung, dass alle die gemeinsamen Trainingseinheiten im Kreise der Abteilung genauso herbeisehnen, wie die Wettbewerbe. In diesem Jahr besteht vielleicht eine kleine Chance, dass wenigstens auf Landesebene eine Meisterschaft durchgeführt wird – abhängig von den Fallzahlen!

Hoffen wir mal und halten uns weiter an die Regeln!

Alle Jahre wieder...

... Einwinterung der Scheiben

Alle Jahre wieder, aber diesmal etwas weniger, wurde das Trainingsequipment eingewintert. Sechszehn Bogensportler waren dem Ruf der Abteilungsleiterin Michaela Schwarzer gefolgt, um die Trainings scheiben vor dem winterlichen Klima zu schützen. Dazu mussten die Scheiben ständer demontiert und gemeinsam mit den Strohscheiben unterm Dach eingelagert werden.

In diesem Jahr haben die Bogensportler aber vier Scheiben stehen lassen, weil alle befürchten, dass das Hallentraining – aus bekannten Gründen - möglicherweise wieder gesperrt werden könnte. In diesem Fall könnten die



Bogensportler auf die Scheiben des Außenplatzes zurückgreifen, was zumindest ein Training bei gutem Wetter zulässt.

Beim anschließenden gemeinsamen Imbiss (Weck, Worscht ohne Wein) konnten noch die anstehenden Regeln beim Hallentraining besprochen werden und nun hoffen alle, dass die Hallensaison keine Überraschungen mehr bietet.

2022 geht es weiter

Hahnheimer Bogensportler qualifiziert sich zur DM



Das westfälische Bad Bentheim war am Wochenende der Austragungsort der Landesmeisterschaften Feld/Wald des Bogensportverbandes Nordrhein-Westfalen. Hier konnte der Hahnheimer Karl Jungblut teilnehmen, weil Rheinland-Pfalz leider keine Landesmeisterschaft in dieser Disziplin ausrichtet. Um aber eine Qualifikation für die Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft zu erlangen, musste er ein entsprechendes Qualifikationsergebnis vorweisen.

Wegen zu geringer Teilnehmerzahl wurde die DM leider abgesagt!

Bei dieser Bogendisziplin galt es am ersten Tag achtundzwanzig Ziele, die in einem etwa drei km langen Parcours in Feld und Wald aufgestellt waren, möglichst gut zu treffen. Dabei waren bei der Hälfte der Ziele die Entfernungen angegeben, bei den anderen musste geschätzt werden.

Während am ersten Tag (Feldrunde) auf unterschiedlich große Zielscheiben geschossen wurde, galt es am zweiten Tag (Waldrunde) die gleiche Anzahl Ziele jeweils mit unterschiedlichen Tierbildern möglichst präzise zu treffen. Diese aber alle ohne Entfernungsangaben.

Karl Jungblut, der schon in vergleichbaren Wettbewerben relative Erfahrung sammeln konnte, fand sich auch gut zurecht und erreichte in der Klasse Compound Ü65 am Ende des ersten Tages Platz fünf.

Der Zweite Tag lief dann etwas durchwachsener und trotz einsetzenden Regens konnte er sich am Ende auf Platz vier eintragen und die Qualifikation für die DM im September mitem.

2023

Zwei Deutsche Meisterschaften für den SC Hahnheim / DM BoV 2023

Gleich zwei Deutsche Meisterschaften wurden von den Schützen des SC Hahnheim in den letzten Wochen bestritten. Am 05.03 und am 19.03 nahmen drei Schützen des SC Hahnheim zum wiederholten Mal an den Deutschen Meisterschaften teil.

Die Deutsche Meisterschaften fanden dieses Jahr in Wemding und in Buchholz statt. Bei der Deutschen Meisterschaft treffen Schützen aus ganz Deutschland zusammen, um ihr Können gegeneinander zu testen. Bei diesem Wettkampf können nur Schützen teilnehmen, die sich in einem vorherigen Turnier qualifiziert haben, weshalb allein die Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft schon etwas Besonderes ist

Florian Dittewich und Karl Jungblut vertraten den SC Hahnheim in ihren entsprechenden Klassen in Wemding. Die beiden Schützen mussten sich bei der, bei einer DM und speziell in Ihrer Klasse, hoher Konkurrenz geschlagen geben und haben den Zehnten und den Neunten Platz erreicht.

Als voller Erfolg stellte sich die DM „Bögen ohne Visier“ jedoch für Christoph Kissinger heraus. „Ich habe mir ein kleines Duell mit einem Schützen auf meiner Scheibe liefern können, dieser wurde dann auch Deutscher Meister.“ berichtet Christoph von dem Turnier. Schlussendlich habe sich alles dann in der letzten Passe entschieden und so erzielte Christoph mit 417



Ringen den zweiten Platz in der Klasse Kompositbogen.

Christoph ist sehr zufrieden mit seinem Ergebnis und erzählte das er die meiste Zeit seine Leistung auch gut abrufen konnte, und somit schlussendlich nur drei Ringe hinter dem ersten Platz landete. Jahrelanges Training und ihre Liebe für den Bogensport ermöglichten den Schützen diesen Erfolg.

Wir gratulieren unseren Schützen für ihre Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften und wünschen ihnen auch in Zukunft Alle ins Gold.

Bogensportler zum Jahresende in Feierlaune

Zum Abschluss des Jahres ließen es die Bogensportler des SC Hahnheim noch einmal richtig krachen.



Als Erstes kam die alljährliche Weihnachtsfeier, welche immer eines der Highlights des Jahres ist, auf welches sich alle freuen.

Zunächst kam das traditionelle Schiffe versenken mit dem Bogen, ohne welches eine Weihnachtsfeier bei den Schützen undenkbar wäre.

Nach den anschließenden kleineren Schießspielen bekamen noch alle ihr Weihnachtspresent, welches von Ralf Gorenflo mit viel Liebe und Geschick gestaltet wurde, inklusive der Leistungsabzeichen für einige Schütze.

Danach ließ man den Abend gemütlich ausklingen, insbesondere die Jugend war kaum zum Nachhause gehen zu motivieren.

Kaum war das Event zu Ende begonnen schon die Vorbereitungen für die Silvesterparty. Für diese wurde die Gemeindehalle reserviert, da sich her durch die Bühne zwei getrennte Bereiche mit durchgehender Interaktion realisieren lassen.

So war ein fließender Wechsel zwischen dem hervorragenden Buffet, welches die Anwesenden zusammengetragen hatten und dem Schießbereich möglich. In diesem waren verschiedenste Schießspiele aufgebaut. Auch hier war die Jugend kaum zu bremsen, während sich die Erwachsenen im oberen Bereich zeitweise Ruhepausen gönnen konnten. So ging das Jahr 2023 erfolgreich zu Ende und das Jahr 2024 wurde freudig begrüßt.

2024

Erfolgreiche Landesmeisterschaft für den SC Hahnheim

Am 20. und 21. Januar machten sich trotz ungünstiger Wetterverhältnisse 8 Schütz/innen des SC Hahnheim nach Annweiler am Trifels auf um sich dort mit anderen Bogensportler/innen bei der Landesmeisterschaft des Bogensportverband Rheinland- Pfalz zu messen.

Der Morgen des ersten Tages gehörte zu äußerst früher Stunde, die Anmeldung begann schon um 07.00 Uhr, der Jugend des Verbands. Am Nachmittag folgten dann die Erwachsenen, bei denen ein Visier am Bogen verbaut ist.

Am zweiten Tag ging es wieder um 07.00 Uhr los. Jetzt war es an den traditionellen Bogenklassen, welche ohne Visier schießen, ihr Können zu zeigen.

Am Ende des Wettkampfs konnte der **SC Hahnheim 6 Gold-, 1 Silber- und 1 Bronzemedaille erringen.**

Ein besonderes Highlight war der **Landesrekord, den Florian Dittewich** in seiner Bogenklasse erzielen konnte.

Alle Beteiligten hatten viel Spaß und freuen sich auf das nächste Turnier.



Hahnheimer Bogensportlerin debütiert bei Deutschen Meisterschaften

Am letzten Wochenende kamen in Salzwedel (Sachsen-Anhalt) knapp dreihundertfünfzig Sportler aus ganz Deutschland zusammen, um die jeweiligen Deutschen Meister in den unterschiedlichen Bogen- und Altersklassen zu ermitteln.



Darunter auch zwei Schützen vom SC-Hahnheim, die sich bei den Landesmeisterschaften in Annweiler - neben elf weiteren Sportlern aus RLP - für diesen Wettbewerb qualifiziert hatten.

Für die siebzehnjährige Paula Lauer (U18 Rec.), die erste Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft war und damit schon ein besonderes Ereignis. Eine Halle, in der fünfundzwanzig Scheiben nebeneinander aufgereiht sind und ein Wettbewerb, der mit der Nationalhymne beginnt, machen auf eine junge Sportlerin schon Eindruck.

Um diese Eindrücke nicht allzu sehr einwirken zu lassen, stand ihr Karl Jungblut (Ü65 Comp.), der sich ebenfalls qualifiziert hatte, zur Seite. Da beide zu unterschiedlichen Zeiten starteten, war das organisatorisch gut zu regeln.

Karl Jungblut (Ü65 Comp.) kam nach anfänglichen technischen Problemen mit seinem Bogen noch gut in den Wettbewerb und konnte sich den siebten Platz sichern. Bei Paula hielt die Nervosität noch für eine kurze Dauer an, dann konnte sie sich aber fokussieren und errang Platz zwölf der Gesamtwertung.

Ein Erlebnis, das sie sicher nicht vergessen wird.

Hahnheimer qualifizieren sich für die Deutschen Meisterschaften

Der BSC Worms Pfeddersheim war in diesem Jahr der Ausrichter der Landesmeisterschaften des BSV-RP e.V.. Bei strahlendem Sonnenschein kamen etwa fünfzig Bogensportler zusammen, um in der 144er Runde ihre Sieger zu ermitteln.



Bei dieser Disziplin gilt es auf vier Distanzen (zwischen 90m und 30m) je sechsunddreißig Pfeile so zu platzieren, dass am Ende ein Ergebnis herauskommt, das für eine Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft reicht.

Aus Hahnheim waren in diesem Jahr nur drei Teilnehmer am Start, die sich aber wacker geschlagen haben. So konnte Ralf Gorenflo in der Klasse Langbogen Ü50 den zweiten Platz erringen und Heinz-Dieter Schilling (Recurve Ü65) und Karl Jungblut (Compound Ü65) wurden Landesmeister und errangen damit auch das Ticket zu den Deutschen Meisterschaften in Hamburg.

Wieder einmal ein toller Erfolg der Hahnheimer Bogenschützen, die in diesem Jahr ihr zwanzig-jähriges Jubiläum feiern.

Ralf Gorenflo, Heinz-Dieter Schilling, Karl Jungblut

Aktuelle Übersicht der Medaillen bei Deutschen Meisterschaften



Mannschaft:

2005	DBSV	Bernd Pawera (Halle)	Bernd Pawera (Fita) Katharina Masch (Fita)		
2006	DBSV	Bernd Pawera(Fita) Kerstin Masch (Halle) Katharina Masch (Fita)	Katharina Masch (Halle)	Achim Neitzel (Fita) Mannsch.(Fita)	Kerstin Masch Günter Keck Dieter Wilhelm
2006	DBSV		Mannsch. (Halle)		Kerstin Masch Steffen Masch Achim Neitzel
2007	DBSV	Bernd Pawera (Halle) Bernd Pawera (Fita)	Mannsch.(Halle)	Katharina Masch (Halle) Katharina Masch (Fita)	Bernd Pawera Katharina Masch Jörg Schneider
2008	DBSV	Bernd Pawera (Halle) Katharina Masch (Halle) Mannsch. (Halle)	Bernd Pawera (Fita) Jörg Schneider (Halle) Katharina Masch (Fita)	Kerstin Masch (Halle)	Bernd Pawera Katharina Masch Jörg Schneider
2008	DBSV	Mannsch. (Halle)			Achim Neitzel Steffen Masch Kerstin Masch
2009	DSB		Bernd Pawera (Halle) Katharina Masch (Halle)		
2009	DBSV	Bernd Pawera (Halle) Katharina Masch (Halle) Günter Keck (Halle)	Doris Jungblut (Halle) Achim Neitzel (Fita) Mannsch. (Fita)		Kerstin Masch Steffen Masch Achim Neitzel
2009	DBSV		Mannsch. (Halle)		Steffen Masch Achim Neitzel Günter Keck
2010	DBSV		Jörg Schneider (Fita)	Steffen Masch (Fita)	
2011	DBSV	Günter Keck (Halle) Jörg Schneider(Halle)	Kerstin Masch (Halle) Mannsch.(Halle)		Kerstin Masch Steffen Masch Achim Neitzel
2012	DBSV			Florian Dittewich (Fita)	
2013	DSB		Florian Dittewich (Halle)		
2014	DBSV		Kerstin Masch (Halle)		
2015	DBSV	Marcel Schwarzer (Halle)	Kerstin Masch (Halle)		
2015	DBSV			Kerstin Masch (Fita)	
2015	DBSV			Pascal Schwarzer (Fita)	
2016	DBSV	Pascal Schwarzer (Halle)			
2016	DBSV			Kerstin Masch (Halle)	
2016	DBSV	Pascal Schwarzer (Fita)			
2017	DSB		Kerstin Masch (Halle)		
2017	DBSV	Pascal Schwarzer (Halle)	Kerstin Masch (Halle) Doris Jungblut (Halle)		
2017	DBSV			Pascal Schwarzer (Fita) Christoph Kissinger (3D)	
2018	DBSV	Pascal Schwarzer (Halle)			
2018	DBSV	Pascal Schwarzer (Fita)			
2019	DBSV			Christoph Kissinger (BoV)	
2019	DBSV		Christoph Kissinger (3D)		
2019	DBSV		Pascal Schwarzer (Fita)		
2022	DBSV		Pascal Schwarzer (Fita)		
2023	DBSV		Christoph Kissinger (BoV Halle)		

20 Jahre Bogensport im SC-Hahnheim

Abteilungsversammlung am 13.04.2024

Alle Ämter wurden neu gewählt und wie folgt besetzt:

- Abteilungsleitung - Michaela Schwarzer
- Abteilungsvertretung - Ralf Gorenflo
- Sportwart - Florian Dittewich
- Presse - Ivonne Kiemes
- Platzwart - Christoph Kissinger, Florian Dittewich
- Materialwart - Christoph Kissinger
- Kasse - Maike Kiemes



Fast die ganze Abteilung Bogensport im Juni 2024